

CHINA - PEKING

Art des Praktikums:

Famulatur

Person:

Name: *Yushan Yang*
E-Mail-Adresse: *yushan.yang@amsa.at*

Einsatzland / Einsatzort:

Land: *China*
Stadt: *Peking*
Amtssprache: *Chinesisch*
Empfohlene Impfungen:

Kultur, Sprachen, Religionen, Ausbildungssystem etc.:

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

In China, vor allem in den Großstädten, gibt es sehr sehr sehr viele Menschen, daher sind die Krankenhäuser überfüllt, da es zu wenige Ärzte für zu viele Patienten gibt. Man muss manchmal lange auf einen OP-Termin warten. Für manche Operationen werden die Kosten nicht übernommen, daher müssen PatientInnen teilweise sehr hohe Kosten für notwendige Operationen selbst übernehmen.

Impfungen: Hepatitis A,B; Japanenzephalitis; Tetanus
Hepatitisimpfung sollte man sowieso haben. Wenn man in den großen Städten bleibt ist die Impfung gegen Japanenzephalitis denk ich nicht notwendig, würde ich aber empfehlen wenn man ländliche Gegenden bereisen möchte.

Ausbildungsstätte:

Peking Union Medical College Hospital (Universitätsklinik)

Abteilung: Plastische Chirurgie

Da das Krankenhaus zu den besten Chinas gehört kommen PatientInnen aus dem ganzen Land und man sieht die verschiedensten Krankheitsbilder. Die meisten PatientInnen sprechen kein Englisch, wenn man also kein Chinesisch spricht, ist es schwierig, mit ihnen zu kommunizieren. Ich empfehle also, die Famulatur auf einer chirurgischen Station zu absolvieren, da die ÄrztInnen sehr gute Englischkenntnisse haben und im OP können sie sich mehr Zeit nehmen, etwas zu übersetzen und zu erklären.

Mantel, Stethoskop und Diagnostikleuchte musste ich mitnehmen.

Arbeit und Ausbildung:

Ich war meistens zwischen 6 und 8 Stunden im Krankenhaus. Um 7:45 begann auf unserer Station die Morgenbesprechung und danach konnte ich entweder in den OP oder in die Ambulanz. Ich durfte im OP immer assistieren. Mittagspause war meistens zwischen 11 und 12. Manchmal haben die Operationen bis 19 oder 20 Uhr gedauert, aber ich durfte dann immer früher gehen.

Ich wurde am ersten Tag einem Arzt zugeteilt, der sich auch wirklich gut um mich gekümmert hat. Er hat geschaut, dass ich immer in den OP-Bereich mitgehen durfte (denn die Schwestern wollten manchmal nicht zu viele StudentInnen hineinlassen). Er hat mich auch immer gefragt, was ich gerne machen würde (lieber OP-Assistenz oder in der Ambulanz zuschauen oder auf der Station bleiben).

Wohnen und Essen:

Ich habe im Studentenheim der Uniklinik gewohnt, also auf dem Krankenhausgelände. Man hat mir dort am ersten Tag der 4-wöchigen Famulatur 400 Yuan (ca. 55€) für die Mensa gegeben. Mensaessen hat pro Person zwischen 7 und 15 Yuan gekostet, fürs Mittagessen waren die 400 also mehr als genug. In der Mensa gab es auch Frühstück und Abendessen, ich habe mir Frühstück jedoch immer in einem kleinen Supermarkt neben dem Krankenhaus gekauft, und am Abend haben wir immer verschiedene Restaurants ausprobiert.

Finanzielles:

Mit welchen Ausgaben muss man rechnen?

- ✓ Visum: ca. 30€
- ✓ Versicherung : ca. 50€
- ✓ Ausgaben im bereisten Land: wir haben am Abend immer verschiedene Restaurants ausprobiert (Kosten (kommt natürlich darauf an wo man hinget): zwischen 30 und 200 Yuan (5-30€) pro Person). An den Wochenende haben wir uns die Stadt angeschaut (Eintritt: 10-75 Yuan (2-10€))

Welche Internetadressen empfiehlst Du:

<http://english.visitbeijing.com.cn/>

Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- ✓ Lonely Planet